



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 147 (1936)

9 (7.1.1936) Mittag-Ausgabe A

[urn:nbn:de:bsz:mh40-388967](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-388967)

Neue Mannheimer Zeitung

Einzelpreis 10 Pf.

Mannheimer General-Anzeiger

Verlagsadresse: 2. Malerstr. 1, 68. Postfach 100. Preis: 10 Pf. pro Nummer. Abonnement: 30 Pf. pro Quartal. Ausland: 1.00 Pf. pro Quartal. Inland: 0.50 Pf. pro Quartal.

Verlag: Mannheimer General-Anzeiger. Druck: 1000 Exemplare pro Nummer. Vertrieb: durch den Postamt.

Mittag-Ausgabe A Dienstag, 7. Januar 1936 147. Jahrgang - Nr. 9

Eine deutliche französische Warnung an Italien

„Probefahrt“ französischer Kreuzer

Beziehungsschwere Demonstrationen im Mittelmeer - Frankreich zeigt, daß es zur Unterstützung Englands bereit ist

(Zusammenfassung der R.M.Z.) London, 7. Januar. Der Flottenkorrespondent des „Daily Telegraph“ meldet, daß die sechsmonatige Probefahrt eines mächtigen französischen Geschwaders an der Küste von Marokko der Weisung Frankreichs zu den vorläufigen Maßnahmen sei, die im Zusammenhang mit der politischen Lage im Mittelmeer ergriffen würden. Das zweite französische Geschwader, das am Dienstag von Toulon aufbrach, werde niemals weit von Gibraltar entfernt sein und könne im Notfall das östliche Mittelmeer in drei bis vier Tagen erreichen. Eine andere bedeutende Maßnahme Frankreichs sei der mit großer Eile in Angriff genommene Bau eines neuen Flottenstützpunktes in Algerien. Dieser Flottenstützpunkt habe den Zweck, den strategischen größeren Schanz gegen Italien zu gewährleisten, als es bei dem großen Flottenstützpunkt Bizerta in Tunis möglich sei.

Verteidigungsanlagen in Mombassa
(Zusammenfassung der R.M.Z.) London, 7. Januar. Die englische Regierung hat beschlossen, in Mombassa (Kenya), dem britischen Hauptstützpunkt in Ostafrika, demnächst wichtige Verteidigungswerke zu errichten. Bereits im Verlaufe der nächsten vier Wochen werden schwere Geschütze und eine Anzahl von Schanzwerfern in Mombassa eintrudeln. Gleichzeitig wird aus den in Mombassa anliegenden britischen Ingenieuren und früheren Artilleristen ein Freiwilligenkorps gebildet.

Ein Diktator wird zu Grabe getragen



In Caracas fand die Beerdigung des Staatspräsidenten General Juan Vicente Gomez statt. Der Beerdigung folgten weit länger als ein Vierteljahrhundert Inmigranten nach. (Schreibk. W.)

Londoner Generalstab verlangt sofortige Delsperre

Eine seltsame Begründung dafür: Man will die Italiener von den Abessinier nicht allzusehr schlagen lassen!

(Zusammenfassung der R.M.Z.) Paris, 7. Januar. Das „Ceuvre“ befaßt sich mit der Frage, warum der englische Generalstab unter allen Umständen so schnell wie möglich den italienisch-abessinischen Krieg ein Ende setzen wolle. Nach der letzten Unterredung, die Savat mit dem italienischen Botschafter gehabt habe, und in der der italienische Botschafter durchdringen ließ, daß der Duce neue Friedensvorschläge erwarde, habe Savat erklärt, daß er nicht mehr das Bestreben in einem Schiedsgerichtungsverfahren tun wolle ohne ein schriftliches Versprechen Rom, daß die Abessinier Italiens und der italienischen Regierung wirklich verhältnißlos seien. Der französische Ministerpräsident habe außerdem bemerkt, daß der Dreiecksverhandlung in Genf diese neuen Vorschläge werden müßte. Seit dieser Unterredung habe sich jedoch die Lage durch die italienischen Luftangriffe auf das Rot-Kreuz sehr verschlechtert. Die Verhältnisse, mit der man diese jüngsten Ereignisse in Genf verfaßt, sei außerordentlich groß. Der Fall Italiens sei nämlich und fastlich so schwierig geworden, daß selbst italienisierende Mitglieder der französischen Regierung der Unterbrechung seien, daß Italien verlieren sei. Wenn Italien sich nicht selbst in eine derartige Rolle hineingeworfen hätte, so hätte sich ein großer Teil des Kabinetts auf jeden Savat gestellt, um die Anwendung weiterer Sühnemaßnahmen, besonders aber eine Delsperre, zu verhindern. In London, wo man damit einverstanden zu sein schien, daß sich Italien in Abessinien „tollant“, habe der Generalstab jedoch eine entgegenstehende Meinung geäußert und dabei nicht umhin gekonnt, diese Anklagen zu begründen.

Der englische Generalstab wünsche nämlich eine sofortige Beendigung des abessinischen Krieges. Denn, falls der Krieg verweigert werde, würden die Italiener zu offensichtlich geschlagen werden und ein Sieg von hartnäckiger über Weiche in Afrika würde ein schlechtes Beispiel zum Schaden der Kolonialmacht darstellen. England befürchte als Folge eines noch heftigeren Widerstand in Kongo, neue Forderungen in Palästina und schließlich größere Anstrengungen in Indien. Ferner wolle der englische Generalstab auch Gründe des europäischen Weltgewinns vorbringen, daß die italienische Militärrüstung in Europa allzu sehr geschwächt werde. Da es teilweise England sein werde, das zu Gunsten der italienischen Wirtschaft eine Ausbeute werde gewähren müssen, während man nicht, daß diese Ausbeute zu groß wird.

Nach diesen Gründen sei der englische Generalstab entschlossen, die Sühnemaßnahmen auf das

Abessinien Kriegsmaterialversorgung

Von Oberleutnant Hans Röhde
Ein Problem, dessen Bedeutung ohne weiteres auf der Hand liegt, dessen Lösung oder Nichtlösung entscheidend sein kann für den ganzen Krieg. Ein Problem, um so bedeutungsvoller, als Abessinien beinahe ausschließlich eine nennenswerte eigene Industrie, aus der es seinen Bedarf an Kriegsmaterial decken könnte, nicht verfügt, vielmehr fast ausschließlich auf Lieferungen aus dem Ausland angewiesen ist. Außerdem war Abessinien durch ein im August 1930 zwischen England, Frankreich und Italien abgeschlossenes Abkommen für die Einfuhr von Waffen und Munition in Abessinien auf jährlich höchstens zehn Millionen französischer Franken beschränkt. Und dieses Kontingent wurde bis zum Jahre 1934 noch nicht einmal voll ausgenutzt. Im Jahre 1934 bezifferte sich die gesamte Waffen- und Munitionseinfuhr Abessinien über Triebstadt beispielsweise nur auf rund 2000 Gewehre, etwa 50 Maschinengewehre und 5000 Patronen. Diese Zahlen haben seit dem Beginn der Spannung mit Italien naturgemäß eine erhebliche Steigerung erfahren, die selbst eingehaltene Waffen- und Munitionsmengen haben sich trotzdem immer noch lange Zeit in wüsten Weizen gehalten, da die meisten für denartige Lieferungen in Frage kommenden Länder mit der Aufhebung des abessinisch-italienischen Handels die gesamte Kriegsmaterial-einfuhr nach Abessinien sperren. Innerhalb sollen in der Zeit vom 1. Januar bis 10. Juni vergangenen Jahres auf dem Wege über Triebstadt allein rund 25.000 Gewehre, 1400 Maschinengewehre, 14 Millionen Patronen und fünf Flugabwehrgeschütze nach Abessinien gekommen sein. Sie sollen fast ausschließlich von Belgien und Japan geliefert worden sein. Japan sind bis zum Ausbruch der Feindseligkeiten dann noch angeblich 4200 Gewehre, darunter 2000 automatische, sieben Millionen Patronen, 225 Kilogramm chemischer Produkte und 52 Kilogramm Wasserbomben auf dem gleichen Wege gefolgt. Ganz eine ganze Menge in einem Zeitraum von nur wenigen Monaten, und doch andererseits nicht viel, wenn man bedenkt, daß es halt, eine bisher nur ganz ungenügend ausreichende demofinanzielle Macht von mehreren 100.000 Mann mit militärischem Material zu versorgen; auch dann nicht viel, selbst wenn, was ohne weiteres wohl angenommen werden kann, weitere Mengen von Kriegsmaterial gleichzeitig auf dem anderen Einfallstrah nach Abessinien, d. h. vor allem über Britisch-Somaliland, den Sudan und die englische Kolonie Kenya eingeschifft wurden sind. Wie hat sich nun seitdem die Kriegsmaterialversorgung Abessinien gestaltet, nachdem sich alle Länder die Ausfuhr von Kriegsmaterial nach Abessinien nach dem Ausbruch der Feindseligkeiten (siehe oben) haben? Bereits Mitte Oktober wurde über die Einfuhr größerer Mengen von Waffen und Munition, beispielsweise von allein sieben Millionen Patronen aus Belgien, nach Abessinien berichtet, die in dem englischen Hauptstützpunkt Aden am Roten Meer die Aufhebung des Waffenembargos bewirkte.

Das amerikanische Entschieden jetzt in dem vom Völkerbund empfohlenen Petroleumausfuhrverbot zu führen wird. Man glaubt hier zu wissen, daß auf der kommenden Konferenz sich insbesondere einige der kleineren Mächte für ein Petroleumausfuhrverbot aussprechen werden. Ueberraschenderweise scheinen dies in der Hauptsache Länder zu sein, die bereits jetzt schon selbst schwer unter den bisherigen Sanktionen leiden und es vorziehen, durch eine Verschärfung der Gegenmaßnahmen den Krieg bald zu beenden, um so auch die bisherigen Sanktionsmaßnahmen abzulösen. Wenngleich in England sich der überwiegende Teil der Bevölkerung für ein Petroleumausfuhrverbot einsetzt, gibt es zugleich eine kleine und trotzdem einflussreiche Minderheit, die sich gegen das Petroleumembargo ausspricht. In diesen Kreisen geht man dabei von der Erwägung aus, daß das dem Kongress vorliegende Kontrollratsgesetz doch nicht in die Kraft treten umgekehrt werden könne und die großen Petroleumlieferanten fortfahren würden, Italien mit Petroleum zu beliefern. Ein weiteres Argument gegen ein Petroleumausfuhrverbot sind die bereits sehr beträchtlichen Vorräte, die Italien inzwischen angesammelt haben soll, außerdem wird von den Kontrollratsmitgliedern ernst das Geheiß eines italienischen Verzweilungsschrittes an die Wand gemalt.

Roosevelts Kritik an den „Autokratien“

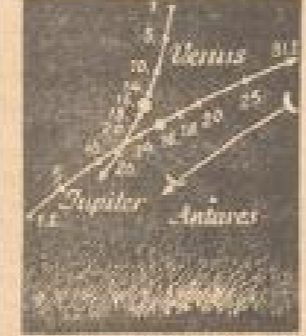
Scharfe Polemik der italienischen Presse gegen die Rooseveltische Kongresskommission

(Rom, 6. Januar. Die Vorkämpfer Roosevelt an den amerikanischen Kongress, von der in der italienischen Presse wieder nur der Wiederhall im Ausland verzeichnet worden war, wird nunmehr auch von maßgebenden römischen Zeitungen redaktionell besprochen. Die Kritik Roosevelt an den „diktatorischen Regierungen“ und seine Erklärungen zum italienisch-abessinischen Streitfall erregen dabei eine besonders scharfe Resonanz. Das halbmonatliche „Giornale d'Italia“ schreibt, daß sich Roosevelt mit seinen Anschuldigungen zu dem ersten Punkt offensichtlich an Italien, Deutschland und Japan wende. Die italienische Antwort darauf sei klar und sehr dahin, daß Italien die Vermengung der angeblichen Autokratie des Vorkämpfers mit dem Willen zur Friedensbedrohung nicht zulasse. Es sei festzuhalten, daß ein demokratisches Regime, wie das Roosevelt's, der sich die Haltung eines Hypokriten aller Freiheiten herausnehme, anderen Nationen die Anwendung ihrer Freiheiten verweigere. Alle Völker hätten das Recht, die Regierungsform zu wählen, die ihnen passe, und niemand könne sich in ihre Angelegenheiten einmischen. Diese Art von Demokratie werde zu unheimlichem und kreischendem Zettlerium. Was wirksamer sei, wie „Giornale d'Italia“ weiter ausführte, das Urteil Roosevelt über den nationalen Geist Italiens und die Nichtbereitschaft der Regierung, sich mit den Regierenden und Regierten. Es gehe nicht an, daß sich Roosevelt nachvollkommenheiten zuschreibe, die ihm nicht zuzuschreiben, und die in Bezug auf Nordamerika angewendet sich der Verabschiedung nicht beizubehalten würde. Gegenüber den Verdächtigungen Roosevelt gegen die autokratische Staatsform erinnert das „Giornale d'Italia“ besonders an die englische Demokratie, die weder den Komptern, die sich doch autonom regieren, noch den Mollateern, noch den 200 Millionen Indern das freie Wort und die Freiheit der Handlung zugestehet.

Der Sternenhimmel im Januar

Der erste Monat des neuen Jahres bringt am Morgen- und Abendhimmel recht interessante Planetenscheinungen. Am Morgenhimmel findet eine Begegnung der beiden hellen Planeten Venus und Jupiter statt.

Orion mit den besten Sternen Betelgeuse, Saizarig und Rigel jeden Himmelsbetrachter sofort ans. Die Betelgeuse und die beiden roten Zwergsterne gerufen werden, die am Anfang ihrer Umarmung stehen.



allgemeines Orientierungsschema der Sterne nach West

Nun Orion gelangt der Blick über den Äter mit den Sternhaufen der Pleiaden und Pleiaden zu Capella, die fast im Zenit als Stern mittlerer Größe funkt.

Astromedea treffen wir in der Milchstraße auf die Gabelsterne und den Cepheus und unter diesen auf den Schwan, der als großer Kreis gerade auf dem Horizont zu stehen scheint.

Am 8. Januar findet eine in Mitteleuropa seltene totale Mondfinsternis statt. Sie beginnt um 17.29 Uhr, um 18.58 Uhr ist der Mond vollständig in den Erdschatten eingetaucht.

Die Sternarten stellen die nördliche und südliche Hälfte des bei uns sichtbaren Abendhimmels dar. Die Himmeln in der Gegend von Mannheim am Anfang des Monats gegen 22 Uhr.



Blickrichtung nach Süden

Blickrichtung nach Norden

NSDAP-Mitteilungen

Aus persönlichen Beteiligungen zusammengefasst. Anordnungen der Kreisleitung. Die Kreisleitung der Ortsgruppen...

RS-Veranstaltungen

Mitteilung: Dienstag, 7. Jan., 8.00 Uhr, Sitzung der Ortsgruppenleiterinnen in L. 1, 4. Aktion: Besondere Ortsgruppen...

NSD

Nationalsozialistischer Jugendbund. Die Ortsgruppenleiter sollen am 8. Januar...

SPP

Einladung: Am 8. Januar 1936, ab 8.00 Uhr, im Gemeindefestsaal...

ZZP

Einladung: Am 8. Januar 1936, ab 8.00 Uhr, im Gemeindefestsaal...

Arbeitskreis

Arbeitskreis: Am 8. Januar, 10.00 Uhr, Sitzung im Gemeindefestsaal...

Arbeitskreis

Arbeitskreis: Am 8. Januar, 10.00 Uhr, Sitzung im Gemeindefestsaal...

Kulturbund

Kulturbund: Am 8. Januar, 10.00 Uhr, Sitzung im Gemeindefestsaal...

Arbeitskreis

Arbeitskreis: Am 8. Januar, 10.00 Uhr, Sitzung im Gemeindefestsaal...

Arbeitskreis

Arbeitskreis: Am 8. Januar, 10.00 Uhr, Sitzung im Gemeindefestsaal...

Arbeitskreis

Arbeitskreis: Am 8. Januar, 10.00 Uhr, Sitzung im Gemeindefestsaal...

Was hören wir?

Was hören wir? Mittwoch, 8. Januar. Reichsfunkprogramm: 8.00: Kassenbahn... 10.00: Konzert...

Deutschlandsender

Deutschlandsender: 8.00: Frühliche Morgenmusik. 10.15: 7. 8. Ueber uns das deutsche Reich...

Tageskalender

Tageskalender: Dienstag, 7. Januar. Nationalsozialistischer Jugendbund, 8.00 Uhr...

Schneebericht

Schneebericht: vom Dienstag, 7. Januar. Loos, R. R. B., 8.00 Grad...

Wetter- Aussichts Wetterkarte des Luftamts Frankfurt a. M.

Wetterbericht des Reichswetterdienstes



Wetterbericht des Reichswetterdienstes, Ausgabe vom 7. Januar: Der bei Frankfurt liegende frühe Frühnebel füllt sich langsam auf...

Vorauslage für Mittwoch, 8. Januar

Vorauslage für Mittwoch, 8. Januar: Veränderlich mit zeitweiliger Aufheiterung, aber auch einzelne Niederschläge...

Table: Beobachtungsbeobachtungen im Monat Januar. Columns: Station, 1, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11.



Südwestdeutsche Umschau

400 000 Fredericus-Plaketten abgesetzt!

Großer Sammler-Erfolg der Kriegsofizer in Baden

X. Karlsruhe, 7. Januar.
Die Sammlung mit dem Fredericus-Ober-Abzeichen hat im Reich Baden ein überaus erfolgreiches Ergebnis erzielt.

Die nun 400 000 abgegebenen Plaketten sind rechtsgültig. Der Normalerlös von 80 000 RM. ist weit überschritten und beträgt nahezu 100 000 RM.

Ein ebenfalls neues Zeugnis für die Opferwilligkeit der badischen Bevölkerung.

Dieses Ergebnis ist zum anderen aber nur möglich geworden durch die freundliche Opferbereitschaft der badischen Bevölkerung, die unsere Mitglieðer in ausdauernder Weise durch ihre Opferbereitschaft unterstützt hat.

Anerkennung des Kriegsofizers seitens aller Schichten unserer Bevölkerung. Der Geben aber ist das Bewußtsein, den Vermerk dieses Erfolges durch Ihre Spende, gebührend zu haben, der beste Dank.

Seit Mitte:
Verwaltung Baden der ZVDF
Aut für Kriegsopfer
Julius Weber,
Gewandleiter.

Konstanz grüßte das Ordensland...

Der Neujährsgrüßwunsch des Ständereichs Konstanz an die Ständerie Königsberg und Tilsit

Konstanz, 7. Januar. Der Ständereichliche von Konstanz, Oberst und Regimentskommandeur Eißner hat an die Ständerie Königsberg und Tilsit folgenden Neujährsgrüß übermittelt:

„Von des Schwäbischen Meeres Strand In aller Weise fest in Treue, Entbietet Konstanz dem auf neuem Neujährsgrüß dem Ordensland!“

Darauf sind nachfolgende Antworten eingegangen: Aus Königsberg:

„Zum Bodensee vom Oststrand Entbietet der Ruf durch deutsche Land: In Nord und Süd, in Ost und West, Solches Leben zum Führer!“

Aus Tilsit:

„Am Nemelstrand Tilsiter Garnison. In Treue fest an der Grenze, wie immer schon, Grüßt die auf Vorken am Bodensee Feste, Wäg im neuen Jahr das Balkenkreuz wehen über deutschem Land, dem es Freiheit gebracht, Siebheil dem Führer! — Wir stehen auf der Wacht!“

Südwestdeutsche Briefmarkensammler tagten in Heidelberg

Im Heidelberg, 7. Januar. Am Sonntagvormittag fand hier in der Stadthalle eine vom Landesverband Südwestdeutschland der deutschen Philatelisten und Briefmarkensammlervereine einberufene Vertreterversammlung statt. Die von 24 Vereinen, hauptsächlich aus Baden, Württemberg und Saar, sehr zahlreich war. Die Tagung leitete Direktor Richter-Heidelberg. Es wurde eine rege Aussprache geführt. Die wichtigsten Fragen bezogen sich auf den Einigungsplan der beiden deutschen Reichsteile, den Briefmarkensammler in einem Einheitsverband des Reiches abteilt. Man nahm auch Stellung zu den Einigungsverhandlungen des Reichsverbandes. Zur Behandlung standen auch mehrere interne Fragen, das philatelistische Sachverhalte, das Zeitungswesen, der Wertentwurf u. a.

Florsheim, 7. Jan. Hier ist abends der 21. Jahre alte Mechaniker Hermann Boffert mit seinem Kraftwagen in ein Autowerk gefahren. Bei dem Anfahren gegen die Reichsmauer wurde B. aufspringend die Fahrgänge der Autobahn geschlagen, so daß er an der Stelle verblutete. Man führt das Unglück auf die infolite Regens unachtsame Stützung zurück.

Karlsruhe, 7. Jan. Begrabnis der gemeldeten Unfallverunglückten im Waldmühlener Friedhof. Die Beerdigung wurde am Sonntag, den 7. d. M. im Waldmühlener Friedhof abgehalten. Die Bestattung wurde durch den hiesigen Friedhofwart geleitet.

Großzügige Baupläne der Stadt Heidelberg

Ein Großes Sport- und Sonnenbad am Biomarkt

Heidelberg, 6. Jan. Die bestimmt verankerte Stadt Heidelberg in Verbindung mit den Sportvereinen, ein großes Sport- und Sonnenbad mit Schwimmbassin usw. nicht mehr am Neckar, sondern an der Stelle des jetzigen Biomarkts, im Umfange etwa 100 Meter über der Stadt, zu errichten. Der Aussichtsturm auf dem Heiligenberg soll zu einer Bismarckgasse umgebaut werden, so daß dann das umfangreiche und ziemlich ebene Gelände um den jetzigen Biomarkt, zu dem auch ein schon vor dem Kriege fertiggestellter Sportplatz gehörte, für ein Sport- und Sonnenbad zur Verfügung stehen würde. Die Stadt Heidelberg hat dort in den letzten Wochen noch mehrere Privatgrundstücke aufgekauft. Jetzt wird es sich noch darum handeln, wie die Gelder für den immerhin sehr erheblichen Bau zu beschaffen sind. Die Summe der gesammelten und gesammelten Mittel macht ein Viertel der Baukosten aus, so daß man wohl noch nicht so schnell mit der Verwirklichung des allerdings sehr großzügigen Planes rechnen kann.

Was Schwegingen für 1936 plant

L. Schwegingen, 6. Jan. Am letzten Tag des Jahres verabschiedete der Gemeinderat die Beamten, Anstellten und hiesigen Arbeiter der Stadtverwaltung, die Polizeikommissare und Ratsherren, um eine Jahresrückschau zu halten und gleichzeitig die neuen Aufgaben und Ziele zu besprechen. Nachdem sich die hiesige Gemeinde im vergangenen Jahre sehr bemüht hat, durch Arbeitsbeschaffung die Zahl der Erwerbslosen zu vermindern, hat sie auch für das Jahr 1936 allerlei wichtige Pläne, die dem gleichen Zweck dienen, die Arbeitslosen zu beschäftigen. Neben zwei anderen Arbeitsbeschaffungsarbeiten, die schon begonnen worden sind, sind Verbesserungen der hiesigen Betriebe geplant, Straßenbauten, Arbeiten vorantsetzlichen Art und vieles andere, so daß man mit der Einstellung einer größeren Anzahl Erwerbsloser rechnen kann. Eine besonders wichtige Aufgabe ist die Belebung der einheimischen Wirtschaft durch einen härteren Zugang der Fremden, die in Schwegingen einen gesunden und gesunden Erholungsplatz zu längerem Verweilen finden sollen.

Tr. Rodensdorf, 6. Jan. Der Vater Adolf Daffner, der die Schwägerin des Kaiserfinders

Querschnitt durch Ludwigshafens Vergnügen

Im Pfalzbau...

Ludwigshafen, 7. Jan. Vater, Mutter und Tochter, die Gruppe „Tuba und Quantis“, unierhalten, angedacht im Pfalzbau-Kaffee. Eigentlich möchte die Gruppe nicht genannt werden. Sie ist unbedeutend, die erste, welche... Die Quantis im Jahre 11 Jahre alt, heißt aber trotz ihrer Jugend schon viel natürlicher. Unglücklich, mit welchem Temperament diese vielseitige Persönlichkeit auf der Bühne tritt. Vollkommen läßt sie sich auf den Dreiecken. Spielt Klavier, Violone und auch Kolorphon. Spricht, singt und tanzt. Kurz, sie ist in jeder Beziehung o. l. Da sie als kleine Gouvernante die Bühne des Bühnen, so sie schenktliche Gedichte plappert, heißt sie vom Beifall umschlossen. Wir wollen nicht verkennen, daß die Eltern wesentlich zu der Wirkung dieses kleinen Universaltalents beitragen, besonders der Vater. Er ist nicht nur sehr musikalisch, sondern besitzt auch ein ausgeprägt künstlerisches Talent. Auch die Mutter hat einigen Anteil am Erfolg. Im ganzen genommen, muß man die Vielseitigkeit aller anerkannt, die vor allem im letzten musikalischen Extrakt sehr auszufallen war. Zweifellos können die Tuba

Höchste Zeit!

Zögern und Warten bedeuten Verlust! Nur ungesäumter Entschluß sichert Ihnen den niedrigsten Kaufpreis, den OPEL Ihnen jetzt bietet.

Nur noch eine Woche! Das ist eine kurze Zeit, denn am 14. Januar muß der Wagen schon zugeworfen sein! Sichern Sie sich rechtzeitig diese einzigartige Gelegenheit für einen Betrag, der sonst nur für einen Wagen einer niedrigeren Preisklasse ausreicht, eines der repräsentativen OPEL-Modelle mit der OPEL Synchron-Federung zu erwerben. Fragen Sie noch heute den OPEL-Händler!

OPEL der Zuverlässigen

ADAM OPEL A. D. RUSSELSHEIM AM MAIN

	Endpreis	Nur noch bis 14. I. 1936	Sie sparen jetzt gegen den Endpreis:
*TYP OLYMPIA, Limousine u. Cabriolet-Lim.	RM 2500	RM 2350	RM 150
6 ZYLINDER 2türige Limousine	RM 3250	RM 3055	RM 195
6 ZYLINDER 4türige Limousine	RM 3600	RM 3384	RM 216
6 ZYLINDER Cabriolet	RM 4000	RM 3760	RM 240
6 ZYLINDER Sechssitzer Limousine	RM 4800	RM 4512	RM 288

• Alle anderen OPEL-Personenwagen, ausgenommen der OPEL P4, erfahren die entsprechende Ermäßigung.
• Maßgebend für den Preis ist der Tag der Zulassung, nicht der Tag des Kaufes! • Alle Preise ab Werk

Jetzt kaufen!

Und noch ein wertvolles OPEL-Angebot: der neue OPEL P4, das Vollautomobil mit 4-Zyl. 4-Takt-Motor für RM 1650

Auto G. m. b. H., Opel-Großhändler, Mannheim, 0 7, 5, Fernsprecher 26726
 Frig Harimann, Opelhändler, Seckenheimer Str. 68a, Fernsprecher 40310
 Schmolz G. m. b. H., Opelhändler, Mannheim, T. G. 31/32, Fernsprecher 21555/56.
 A. & H. Harimann, Opelhändler, Augartenstraße 97/99, Fernsprecher 43034

Gesamteinzelhandelsumsatz 4% höher im November

Lebensmittelsätze 15% gestiegen
Die die Preisentwicklung für den Handel beim Einzelhandel im November 1935 um 4 v. H. höher als im November 1934.

Die Preisentwicklung über die Einzelhandelsumsätze im vergangenen Viertel des Jahres 1935 (Umsatznahme gegenüber 1934: 1. Halbjahr 1935 plus 3 v. H., 2. Halbjahr 1935 plus 2 v. H., und Oktober 1935 plus 1 v. H.)

Der Ministerrat muß entscheiden

Die Frage der Abgrenzung des französisch-russischen Handelsabkommens ist auch eine französische 800-Millionen-Anleihe für Rußland?

Das französisch-russische Handelsabkommen unterzeichnet / 800 Millionen-Anleihe für Rußland?

Das französisch-russische Handelsabkommen wurde in Paris am 20. Dezember 1935 durch den französischen Handelsminister Bonnet und den russischen Handelsminister Litvinov unterzeichnet.

Der Ministerrat muß entscheiden

Die Frage der Abgrenzung des französisch-russischen Handelsabkommens ist auch eine französische 800-Millionen-Anleihe für Rußland?

Voller Erfolg der Zeichnung auf neue Preußische Schafanweisungen

Die im November 1935 durch den Reichsausschuss für den Handel und die Industrie in Berlin beschlossene Zeichnung auf neue Preußische Schafanweisungen ist vollständig gezeichnet.

Kaum veränderte Lage der Rheinschiffahrt im Dezember

Die allgemeine Verkehrslage und die Lage der Rheinschiffahrt im Dezember 1935 sind kaum veränderte Lage der Rheinschiffahrt im Dezember.

Opel-Lastwagenwerk Brandenburg eröffnet

Die Opel-Lastwagenwerke in Brandenburg sind am 6. Januar 1936 eröffnet worden.

Das französisch-russische Handelsabkommen unterzeichnet / 800 Millionen-Anleihe für Rußland?

Das französisch-russische Handelsabkommen wurde in Paris am 20. Dezember 1935 durch den französischen Handelsminister Bonnet und den russischen Handelsminister Litvinov unterzeichnet.

Der Ministerrat muß entscheiden

Die Frage der Abgrenzung des französisch-russischen Handelsabkommens ist auch eine französische 800-Millionen-Anleihe für Rußland?

Voller Erfolg der Zeichnung auf neue Preußische Schafanweisungen

Die im November 1935 durch den Reichsausschuss für den Handel und die Industrie in Berlin beschlossene Zeichnung auf neue Preußische Schafanweisungen ist vollständig gezeichnet.

Kaum veränderte Lage der Rheinschiffahrt im Dezember

Die allgemeine Verkehrslage und die Lage der Rheinschiffahrt im Dezember 1935 sind kaum veränderte Lage der Rheinschiffahrt im Dezember.

Opel-Lastwagenwerk Brandenburg eröffnet

Die Opel-Lastwagenwerke in Brandenburg sind am 6. Januar 1936 eröffnet worden.

Das französisch-russische Handelsabkommen unterzeichnet / 800 Millionen-Anleihe für Rußland?

Das französisch-russische Handelsabkommen wurde in Paris am 20. Dezember 1935 durch den französischen Handelsminister Bonnet und den russischen Handelsminister Litvinov unterzeichnet.

Der Ministerrat muß entscheiden

Die Frage der Abgrenzung des französisch-russischen Handelsabkommens ist auch eine französische 800-Millionen-Anleihe für Rußland?

Voller Erfolg der Zeichnung auf neue Preußische Schafanweisungen

Die im November 1935 durch den Reichsausschuss für den Handel und die Industrie in Berlin beschlossene Zeichnung auf neue Preußische Schafanweisungen ist vollständig gezeichnet.

Kaum veränderte Lage der Rheinschiffahrt im Dezember

Die allgemeine Verkehrslage und die Lage der Rheinschiffahrt im Dezember 1935 sind kaum veränderte Lage der Rheinschiffahrt im Dezember.

Opel-Lastwagenwerk Brandenburg eröffnet

Die Opel-Lastwagenwerke in Brandenburg sind am 6. Januar 1936 eröffnet worden.

Rhein-Mainische Abendbörse

Die Rhein-Mainische Abendbörse am 6. Januar 1936 zeigt eine allgemeine Erholung der Kurse.

Waren und Märkte

Mannheimer Getreidegroßmarkt

Der Mannheimer Getreidegroßmarkt am 6. Januar 1936 zeigt eine allgemeine Erholung der Kurse.

Gold- und Devisenmarkt

Table with exchange rates for Gold and Devises, including columns for currency, rate, and date.

Hamburger Metallnotierungen vom 6. Januar

Table with metal prices for Hamburg, including columns for metal type, price, and date.

Deutschlands Wein- und Kaffeehandel im Oktober

Der deutsche Wein- und Kaffeehandel im Oktober 1935 zeigt eine allgemeine Erholung der Umsätze.

Frachtmärkte Duisburg-Ruhrort

Die Frachtmärkte Duisburg-Ruhrort am 6. Januar 1936 zeigen eine allgemeine Erholung der Frachtkurse.

Lezte Tage!
Weit über
10000 Mannheimer
Lichten
bis jetzt in



mit
Henny Porten
und großer Hummel-Parade
Begeisterung!
Hochkonzert
Deutsch-Kraftfahrtsportverein
Beginn: 8, 9, 7, 8, 30 Uhr

ALHAMBRA
CAPITOL
Ein lakt. Mittwoch verlagert
GIGLI
Kam, sang und siegte!
Unsere Besucher sind
hingekommen vom Orkan
Vergiß
mein nicht
Ein unerschütterlicher Film

National-Theater Mannheim
Dienstag, den 7. Januar 1936
Vorstellung Nr. 148
Missa E. Nr. 11 Sondermatinee E. Nr. 4
Oberon
Romantische Oper in drei Akten.
Text von J. B. Gluck,
deutsch von Th. Hell.
Musik von Carl Maria von Weber
Anf. 8 Uhr Ende nach 22.30 Uhr

Neues Theater Rosengarten
Dienstag, den 7. Januar 1936
Vorstellung Nr. 32 - N. S. K. 62. Mann.
Der Sprung aus dem Alltag
Eine Komödie in drei Akten von
Helmut Zerkanow
Regie: Hans Becker
Anfang 8 Uhr Ende 22.15 Uhr

Das Mädchen vom Moorhof
Nur 3 Tage!
Ergründendes
Film-Schauspiel
von Leid und Liebe
mit
Hanni Klotz
Theat. Loos - Friedrich Kayßer
Ella Frank - Es. L. W. W.
nach der Novelle von
Selma Lagerlöf
Ein tiefempfundenes Erlebnis
umrahmt von der Schönheit der
herrlichen niedersächs. Landschaft
Der große Preis Chinesische
von Europa Städte
Neueste Deulg-Wochenschau d. Ula
Beginn: 8, 9, 7, 8, 30 Uhr

SCHAUBURG
Morgen
16 Uhr
Hausfrauen-
Vorstellung
mit Varieté-Vollprogramm
bei freiem Eintritt
In der
LIBELLE

Stadt. Planetarium
Donnerstag, 9. Januar, 20 Uhr
4. Vortrag der Reihe „Die Wunderwelt des Lichtes“
Dr. K. Feurstein spricht über:
Leuchtende Atome und Moleküle - Die Farbe des
Blutes, der Blätter und Blumen - Interferenzfarben
Eintritt: 8 Pf. - 10 Pf. - 20 Pf. - 30 Pf. - 40 Pf.

OPEL
Nur noch 8 Tage bis 14. Januar 1936
Opel „Olympia“ RM. 2350.-
Opel 6 Zyl. von RM. 3055.- an
ab Werk Rüsselsheim.
Nur entschlossene Sofortkäufer können
sich diesen einzigartigen Vorteil sichern!
In Ihrem Interesse sofort Probefahrt
verabreden.
Opelgroßhändler
AUTO G.m.b.H.
MANNHEIM
0 7, 5 Tel. 26726

Ganz Mannheim
ist begeistert!
Alles spricht von
„Es geschah
in einer Nacht“
der preisgekrönte
Weltschlager
Kommen Sie sofort -
nur noch wenige Tage
4.00, 6.00, 6.40, 8.20
PALAST und GLORIA

Vermietungen
J 7, 16, U. Stock
zu vermieten per 1. April, geräumige
6-Zimmer-Wohnung
mit Bad u. Mansarde
Näheres d-neilbat, U. Stock
Richard Wagnerstraße 18
Mod. Hochpart. - Wohnung
6 Zimmer, Wohnz., Küche, Bad,
Garder., Veranden, Zentralheiz.,
u. Kaminofen, zu vermieten.
Ruh. im Garten, 1. Et. hoch. 2028
Ortsfläche 184
5 1/2-Zimmer-Wohnung
Küche, Bad, Speisekammer, Winter-
garten, Wäschekammer usw. -
Zentralheiz., Warmwasserbereit.,
zu vermieten. - Näheres: Haus-
meister, Wagner-Kaluge 14.
Kocherstraße 85
5-Zimmer-Wohnung
Wagner-Kaluge 14, mit allem
modernsten Zubehör (Doppelherd,
Wasserschloß, etc.) u. 1. 4. 30
zu verm. Ruh. bei Maria Bruns,
Göllingstraße 15, Telefon 246 62.
Ortsfläche 110
5-Zimmer-Wohnung
mit Zentralheiz., Warmwasser,
etc. Richard Wagner-Str. 4
2 u. 4. Stock, zum 1. 4. zu verm.
Paul Schmidt, Immobilien-
besitzer, 1. Reiterstr. 21 87.
Richard Wagner-Str. 1
(alte Friedrich-Str.)
Part.-Wohnung
5 große Zimmer mit all. Zubehör
zum 1. April zu vermieten. An-
gebote 11-13 und 16-18 Uhr.
Sachsenstr. 8, 2. Et. 2028
Schöne 4-Zimmer-Wohnung
2 Et., mit Bad, u. Kamin, für
1000,- ab 1. 4. zu vermieten.
Baderstraße 2, Gießhölzerstr. 78
Schöne Lage Röhrlstraße 10
Gr. 4-Zimmer-Wohnung
Küche, einz. Bad, Kamin,
Zentralheiz., Veranden, Garage,
zu 1200,-, ohne Garage billiger,
zum 1. 4. ab. früher zu vermieten.
124 Wackerstraße 21 77.
Chloß, freie Lage, sonnige, mod.
4-Zimmer-Wohnung,
4 Et. (Dachst.), Zentralheiz.,
Warmwasser, zum 1. 4. zu verm.
Pr. u. Oels. 8, Wagner-Str. 4-
Red. Wählerstraße 12. 174
Chloß, freie Lage, sonnige,
3-Zimmer-Wohnung
(Küche) mit Bad, Balkon,
Zentralheiz., Warmwasser, zum
1. 4. zu verm. 9 u. 2. Wähler-
straße 12, Wagner-Str. 4. 174

Schwarze Rosen
Der Ula-Großfilm der einzigartigen
Besetzung der überwältigenden,
spannenden Handlung, der bewegten
Schauplätze und der glanzvollen,
alles Überstrahlenden Musik!
Täglich 3.00 5.30 8.30 Uhr
UNIVERSUM
N 7, 3 (Lichthaus) - Ruf 258 19
Jugendliche über 14 Jahre haben Zutritt

TANZ-Schule Ständebek
N 7, 8 Telefon 230 06
Kursbeginn: Mittwoch, 8. Jan., abds. 8.00 Uhr
Einzelunterricht jederzeit

RHEINPARK
Heute Dienstag 8 Uhr
TANZ
Großes Schallplattenkonzert - Ausföhrung von
Radio- und Phonographen-Ergebnisse, Musik, etc.

Offene Stellen
107
Servierfräulein
1. amob. 1.000,-
2. amob. 1.200,-
Wahere in der
Geisler 3, 2028
Servier-
fräulein
gesucht.
*901 P 5, 8
Dauer-
verdienst
alternativ d.
Wahere u. 2.
amob. 1.000,-
Wahere in der
Geisler 3, 2028
Hafttagsmädchen
abds. 1.000,-
1. amob. 1.200,-
2. amob. 1.400,-
Wahere in der
Geisler 3, 2028
Frau
abds. 1.000,-
1. amob. 1.200,-
2. amob. 1.400,-
Wahere in der
Geisler 3, 2028
Stellengesuche
Suche Vertrauensposten
eventl. auch als Einkassierer
Wahere in der
Geisler 3, 2028
Geb. Fräulein
abds. 1.000,-
1. amob. 1.200,-
2. amob. 1.400,-
Wahere in der
Geisler 3, 2028
Stütze
abds. 1.000,-
1. amob. 1.200,-
2. amob. 1.400,-
Wahere in der
Geisler 3, 2028
Junges nichtar. Mädchen
abds. 1.000,-
1. amob. 1.200,-
2. amob. 1.400,-
Wahere in der
Geisler 3, 2028

Verkäufe
Abbruchmaterial
Baustoffe, Holz, etc.
Wahere in der
Geisler 3, 2028
Billiger
Möbelverkauf
Kaufgesuche
Suche nach
Kaufgesuche
Wahere in der
Geisler 3, 2028
4
billige
Schlaf-
zimmer
Wahere in der
Geisler 3, 2028
2 Theaterplätze
Wahere in der
Geisler 3, 2028
1 Frisörtoilette
Wahere in der
Geisler 3, 2028
3 Garderoben
Wahere in der
Geisler 3, 2028
WD. Caschard
Wahere in der
Geisler 3, 2028

Geldverkehr
4 bis 500.- RM
Wahere in der
Geisler 3, 2028
Mietgesuche
Suche nach
Mietgesuche
Wahere in der
Geisler 3, 2028
Vermischtes
SIEBERT
Der
Herren-
Schneider
M 7, 14
Gardinen
relativ
„auf Neu“
Färbereifabrik
Wahere in der
Geisler 3, 2028
Beteiligungen
Tätige Beteiligung
Wahere in der
Geisler 3, 2028
Vermietungen
Büro- oder Lagerräume
Wahere in der
Geisler 3, 2028
7-Zimmer-Wohnung
Wahere in der
Geisler 3, 2028
4 Zimmer
und Küche
Wahere in der
Geisler 3, 2028
4/16 Opel
Wahere in der
Geisler 3, 2028
Schweinefuttur
Wahere in der
Geisler 3, 2028
Kaufgesuche
Wahere in der
Geisler 3, 2028
Aktuelle
Faschings-Liedertexte
Wahere in der
Geisler 3, 2028

Lagerraum od.
Untersterkammer
Lagerräume
Lagerraum
Lagerraum
Lagerraum
Lagerraum
Lagerraum
Lagerraum
Lagerraum
Lagerraum
Lagerraum

Gr. sep. Zimm.
Sep. möbl. Zi.
Sep. Wohn-
und
Schlafzimmer
Zimm.
Möbl. Zimmer
Nähe Bahnhof!
1-2-Zimmerwohnung zu vermieten
Dazu kann ich Ihnen hilfreich
beistehen. Denken Sie an die
Klein-Anzeige in der N M Z,
die hat schon manchem zu einer
Wohnung verholfen. Geben Sie
heute noch eine Anzeige in der
N M Z auf, auch Ihnen wird die
Klein-Anzeige eine Hilfe sein.

Berliner
Atelier
Inh. Kropf
D 3, 8
Planken
6 Paßbilder
Mk 2.00
6 Postkarten
Mk 4.50 an
Inserieren
bringt Gewinn
Nachruf
Am Montag, dem 6. Januar, verschied nach
jahrzehnter Krankheit unser langjähriger Beamter
Herr Ingenieur
Hermann Schlaich
Herr Schlaich war dem Verein und seinen
Beamten ein treuer, pflichterfüllter, gewissenhafter
und auch stets dienstbereiter Mitarbeiter und
lieber Kollege.
Führer und Gefolgsschaff
des Badischen Revisions-Vereins